

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 03.05.2006

im Neues Rathaus  
Raum 1.8  
Großflecken 59

24534 Neumünster

**Beginn:**

17:00 Uhr

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Reinhard Arens

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Dirk-Justus Hentschel  
Frau Gesa Freiberg  
Herr Wolf-Werner Haake  
Frau Alexandra Mallon  
Herr Refik Mor  
Frau Andrea Pries  
Herr Hans-Georg Stanull

Entschuldigt

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Norbert Andresen  
Frau Marianne Lingelbach  
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Frau Kersten Andresen

Entschuldigt

**Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Dr. Alexandra Barth  
Frau Dr. Bettina Kohnen-Gaupp  
Herr Thomas Schubert  
Frau Sabine Reymann  
Herr Holger Pohlmann

Herr Georg Müller  
Frau Kristine Brandt

**Außerdem anwesend**  
Seniorenbeirat

Herr Volker Großmann

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 01.03.2006
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2007/2008 - Beratung und Schwerpunktsetzung - Anträge der Fraktionen
6. Zuschüsse 2005 und 2006 für die Integration von Migrantinnen und Migranten  
Vorlage: 0913/2003/DS
7. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Grundlagen der Zusammenarbeit des Landes Schleswig-Holstein und der Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches XII Vorlage: 0923/2003/DS
8. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Neumünster (ISEK)  
Vorlage: 0933/2003/DS
9. Tätigkeitsbericht der Heimaufsichtsbehörde der Stadt Neumünster für den Zeitraum 01.01.2004 bis 31.12.2005 Vorlage: 0186/2003/MV
10. Mitteilungen
- 10.1 Vogelgrippe ( Geflügelpest )
- 10.2 Influenza-Pandemieplanung Schleswig-Holstein
- 10.3. Jahresbericht der Pflegeberatungsstelle

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzender, Herr Arens, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigt Herrn Strohdiek, Frau Andresen, Herrn Wenck und Herrn Mor, der aus beruflichen Gründen nicht kommen kann.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 01.03.2006
-----	--

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen der anwesenden BürgerInnen gestellt.

5 .	Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2007/2008 - Beratung und Schwerpunktsetzung - Anträge der Fraktionen
-----	---

Der Vorsitzende erläutert den Ausschussmitgliedern die Handhabung hinsichtlich der Beratung und Schwerpunktsetzung zum Haushaltsplanaufstellungsverfahren.

So dann läßt Herr Arens einen Antrag der SPD-Fraktion umverteilen und bittet, in der Überschrift das Wort „sowie Jugendhilfe“ zu streichen.

Da keine weiteren Anträge der anderen Fraktionen vorliegen, wird im Ausschuss über den eingereichten Antrag der SPD-Fraktion diskutiert.

Der Vorsitzende, Herr Arens, teilt mit, dass Herr Ratsherr Stanull heute nicht mit abstimmen wird.

Es folgt die Abstimmung über die Schwerpunktsetzung der SPD-Fraktion:

Im Bereich **Soziales**:

Für die Umsetzung der Altenplanung ein Zuschuß in Höhe von 50.000,- Euro.

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Für die Abdeckung der Versorgungslücke  
„Tagesangebot für Alkohol- und Drogenabhängige“ ein Zuschuß in Höhe von 20.000,- Euro.

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Keine Festlegung für Vereine innerhalb des Haushaltsansatzes für den Bereich  
„Integrationstitel für Migranten“.

**Abstimmungsergebnis**:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	3

Somit ist der Antrag der SPD-Fraktion angenommen.

Deckelung des Haushaltstitels  
„Eingliederung nach § 39 BSHG“ - jetzt SGB XII - mit dem Ziel der perspektischen  
Einsparung in Höhe von 100.000,- Euro für das Jahr 2007.

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Im Bereich **Gesundheit**:

Prüfung der Neustruktur der kommunalen Eingliederungshilfe mit dem Ziel Einsparungen zu erzielen.

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Prüfung der Abgabe der AIDS-Beratung an Dritte: Einsparung in Höhe von 100.000,- Euro.

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Prüfung der Übernahme weiterer Dienstleistungen für Dritte

**Beschluss**: Einstimmig angenommen.

Somit sind alle Anträge zur Prüfung an die Verwaltung zu übergeben.

6 .	Zuschüsse 2005 und 2006 für die Integration von Migrantinnen und Migranten Vorlage: 0913/2003/DS
-----	---

Herr Pohlmann erläutert kurz die Drucksache.

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass sie den zwei Anträgen zur Drucksache nicht zustimmen wird. Sie enthalten sich der Abstimmung. Die Fraktion würde es begrüßen, dass eine Rückkehr zum alten Konzept der projektbezogenen Förderung wieder erfolgen würde.

Es wäre sinnvoll, die Regelung der alten bewährten Praxis zu haben, so kann der „runde Tisch für Integration“ über die Förderungsmittel entscheiden und die pauschale Bindung an einzelne Vereine aufgeben. Im letzten Jahr wurde zwar für einzelne Integrationsmaßnahmen ein Betrag in Höhe von 13.200,- Euro bewilligt, aber tatsächlich haben nur drei der Vereine die ihnen zugedachte Födersumme abgerufen.

Herr Ratsherr Hentschel bittet Herrn Pohlmann eine Liste zu überreichen aus der hervorgeht, welche Vereine ihre Gelder nicht in Anspruch genommen haben bzw. warum eine Übergabe des Geldes nicht erfolgt ist.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Sodann läßt der Vorsitzende über die Drucksache entscheiden:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	4

Damit ist der Antrag angenommen.

7 .	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Grundlagen der Zusammenarbeit des Landes Schleswig-Holstein und der Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches XII Vorlage: 0923/2003/DS
-----	---

Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Entstehung der Drucksache und die Bedeutung des Abschlusses eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Kreisen, der kreisfreien Städte und dem Land Schleswig-Holstein.

Nach § 2 AG-SGB XII werden die örtlichen Träger der Sozialhilfe zum 01.01.2007 neue Aufgaben verbindlich übernehmen.

Hierzu gehören der Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für stationäre und teilstationäre Hilfen, damit im Zusammenhang stehende Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Mitwirkung beim Abschluss landesrahmenvertraglicher Aufgaben.

Nach einer umfangreichen Diskussion, läßt der Vorsitzende, Herr Arens, über die Drucksache abstimmen:

Die Drucksache ist somit wohlwollend der Ratsversammlung zur entgeltigen Entscheidung vorzulegen.

**Beschluss:** Einstimmig angenommen.

8 .	Integriertes Stadtentwicklungskonzept Neumünster (ISEK) Vorlage: 0933/2003/DS
-----	--

Herr Arens verweist darauf, dass der Tagesordnungspunkt „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ bereits im Januar 2006 Thema der damaligen Sitzung war.

Nach dem keine neue Vorstellung des aktuellen Sachstandsberichts gewünscht wird, steht Herr Hörst für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Herr Hörst teilt mit, dass die Drucksache wieder nur einen Zwischenbericht darstellt und Änderungen jederzeit neu aufgenommen werden können.

Der Ausschuss wünscht eine stärkere Fokussierung der sozialen Infrastruktur bei der weiteren Planung.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss die Anträge zur Drucksache zur Kenntnis.

9 .	Tätigkeitsbericht der Heimaufsichtsbehörde der Stadt Neumünster für den Zeitraum 01.01.2004 bis 31.12.2005 Vorlage: 0186/2003/MV
-----	---

Herr Schubert berichtet über den anliegenden Tätigkeitsbericht der Heimaufsichtsbehörde der Stadt Neumünster.

Die Entwicklung der Heimaufsicht ist insgesamt sehr positiv zu werten. Es besteht nach wie vor ein sehr großer Handlungsbedarf.

Insgesamt wird festgestellt, dass die Heimaufsicht von den Heimen immer mehr als Beratungs- und nicht nur als Kontrollinstanz gesehen wird.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag und zwar soll in den Folgeberichten über die Tätigkeit der Heimaufsicht die Zahlen vom letzten Tätigkeitsbericht mit aufgenommen werden, um Vergleichszahlen zu haben.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Der Tätigkeitsbericht der Heimaufsichtsbehörde wird somit zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:** Einstimmig angenommen.

10 .	Mitteilungen
------	--------------

10.1 .	Vogelgrippe ( Geflügelpest )
--------	------------------------------

Frau Dr. Kohnen-Gaupp berichtet sehr ausführlich über den derzeitigen Stand der Vogelgrippe in Neumünster.

Fragen werden gestellt und von Frau Kohnen-Gaupp beantwortet.

Herr Arens bedankt sich für die Ausführungen.

10.2 .	Influenza-Pandemieplanung Schleswig-Holstein
--------	--

Frau Dr. Barth erläutert sehr ausführlich den Unterschied zwischen der Vogelgrippe und der Influenza-Pandemie.

Sie führt in ihrem Bericht weiter aus, wie es zur Entstehung einer Influenza-Pandemie kommen kann.

Fragen der Ausschusmitglieder werden im Anschluss des Vortrages von Frau Dr. Barth beantwortet.

Frau Dr. Barth teilt mit, dass zu dem Thema „Influenza-Pandemie“ weitere aktuelle Informationen unter [rki.de](http://rki.de) (Robert-Koch-Institut Berlin) nachzulesen sind.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und bittet Frau Dr. Barth, bei Vorlage der neu überarbeiteten Fassung des Influenza-Pandemieplanes des Ministeriums erneut im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu berichten.

Frau Dr. Barth teilt mit, dass der Vortrag im Wesentlichen bereits die neuesten Mitteilungen beinhaltet, aber sie gerne bereit ist, zu gegebener Zeit erneut vorzusprechen.

10.3 .	Jahresbericht der Pflegeberatungsstelle
--------	---

Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert kurz den Jahresbericht der Pflegeberatungsstelle der Stadt Neumünster für das Jahr 2005.

Im letzten Jahr hat die Pflegeberatungsstelle in 34 Fällen einen wesentlichen Anteil daran gehabt, dass bei hilfe- und pflegebedürftigen Menschen eine Aufnahme ins Pflegeheim nicht erfolgte, sondern dass eine Versorgung im häuslichen Bereich sichergestellt werden konnte.

Es kam hier zu einem Einspareffekt von 155.855,- Euro.

Die Pflegeberatungsstelle wird sehr gut von den Bürgern der Stadt Neumünster angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und schließt sodann die Sitzung.

gez. Arens  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Brandt  
(Protokollführerin)

**Ende der Sitzung:** 18:43 Uhr